

ST. HEINRICH-STIFTUNG

PENSIONS-KASSE

Antrag auf einen Vorbezug im Rahmen der Wohneigentumsförderung

Antragsteller / Antragstellerin

Name, Vorname

Strasse

PLZ/Ort Geburtsdatum

Zivilstand Sozialversicherungs-Nr.

Arbeitgeber

Telefonnummer für Rückfragen

Art und Höhe des Vorbezugs

Maximal möglicher Vorbezug per

Teilbetrag in Höhe von CHF

Termin der Auszahlung

Adresse des zuständigen Grundbuchamts

.....

Zuständige Bank (Überweisungsadresse und Kontonummer)

.....

Erforderliche Beilagen bei Kauf einer Wohnimmobilien

- unterzeichneter Kaufvertrag
- Kopie des aktuellen Grundbuchauszugs, falls nicht vorhanden, des Kaufvertrags mit Tagebuchstempel des Grundbuchamts
- Hypothekendarlehensvertrag oder Angabe des Baukreditkontos mit dem Nachweis, dass es sich um ein spezielles Konto handelt, auf welches der Antragsteller keinen direkten Zugriff hat.
- Wohnsitzbestätigung, falls Wohnsitz nicht in der Schweiz liegt.
- Kopie Pass oder Identitätskarte Ehegatte, Unterschrift muss ersichtlich sein.
- Kopie Heiratsurkunde oder Kopie Familienbüchlein

Erforderliche Beilagen bei Ablösung von bestehende Hypothekarfinanzierung

- Hypothekendarlehensvertrag
- Bestätigung der Hypothekarfinanzierer über den aktuellen Ausstand
- Wohnsitzbestätigung, falls Wohnsitz nicht in der Schweiz liegt.
- Kopie Pass oder Identitätskarte Ehegatte, Unterschrift muss ersichtlich sein.
- Aktueller amtlicher Nachweis des Zivilstandes, Name und Geburtsdatum Ehegatte

Über einen Antrag auf Vorbezug kann im Allgemeinen nur entschieden werden, wenn die erforderlichen Beilagen von der Vorsorgeeinrichtung auf Vollständigkeit und Richtigkeit geprüft worden sind.

Die Vorsorgeeinrichtung behält sich vor, bei Bedarf weitere Dokumente einzufordern.

Unterschrift und Bestätigung

Mit der Unterschrift bestätige ich,

- das Merkblatt erhalten sowie dessen Inhalt zur Kenntnis genommen zu haben,
- über die Höhe der Bearbeitungsgebühr informiert worden zu sein,
- auf die Folgen eines Vorbezugs, insbesondere die Höhe der Reduktion der Vorsorgeleistungen, aufmerksam gemacht worden zu sein,
- über die Möglichkeit des Abschlusses einer Zusatzversicherung zur Deckung der Vorsorgelücke orientiert worden zu sein,
- darüber in Kenntnis gesetzt worden zu sein,
 - dass der Vorbezug zu versteuern ist, wofür ich selbst aufzukommen habe,
 - dass das Wohneigentum einer Veräusserungsbeschränkung unterliegt, die im Grundbuch vermerkt wird,
 - dass die Auszahlung nie direkt, sondern auf ein Baukredit - oder Hypothekarkonto erfolgt.

Ich bestätige ausdrücklich, dass der Vorbezug für ein von mir selbst genutztes Wohneigentum verwendet wird.

.....

.....

.....

Ort / Datum

Unterschrift Antragsteller(in)

Unterschrift Ehegatte *

*Unterschrift muss beglaubigt sein

Formular einsenden an: St. Heinrich-Stiftung, Dornacherstrasse 230, Postfach, CH-4018 Basel